



Niels Andersen

Käferholzstrasse 133
4058 Basel
Tel. 061 601 99 79
E-Mail:
nielsandersen@bluewin.ch
GeoDraw



Roland Buser

Kilchmattweg 3
4441 Thürnen
Tel. 061 973 90 93
E-Mail:
GeoFile



Gottfried Langer

Käsereistrasse 18
8581 Schocherswil
Tel. 071 410 09 55
E-Mail: CS 100766,3356



Martin Mäder

Eigenheimstrasse 16
8304 Wallisellen
Tel./Fax 01 830 59 49
E-Mail: CS 101556,631



Hermann Meier

Postfach 12
4463 Buus
Tel./Fax 061 841 24 03
E-Mail:
HMeier1861@aol.com



Kurt Richner

Postfach 806
4142 Münchenstein
Tel. 061 4112 23 30
E-Mail:
krichner@magnet.ch



Peter Stäuble

Grendelweg 13
5074 Eiken
Tel. 062 871 55 63
E-Mail:
Peter_Stäuble@zh.wings.ch



Riginaldo Stückner

Ortstrasse 2
D-79189 Bad Krozingen
Tel. 0049 76 33 50 02 53
E-Mail:
RSTUECKNER@AOL.COM

**Anrufe bitte nur
abends.**

**Ausnahmen:
Niels Andersen,
Gottfried Langer
und
Hermann Meier
sind auch
tagsüber
erreichbar.**

INHALTSVERZEICHNIS

GUG-CH Treffen 1998	1
Abo-Beitrag	1
Impressum	1
Adress-Label	1
Editorial	2
33. GUG-CH Treff in Buus	3
Bestellschein	4
32MBFIX:ZIP	5
Zu verkaufen: Marty Möder	6
Der andere Farbverlauf.....	7
Papyrus	11
Was ist ein GUG-CH?	15
Schritt für Schritt ins Internet	16
Aus der Gerüchteküche..	18
Toll!!! Dann kann ich also mit der neuen Version direkt im Schriften GeoWorks-Namen	19
Internet surfen?!	19
Alles Rahmen	20
Bildergalerie	22
Ordnung mit der Shift-Taste	23
Die Rache	24

Beiträge in dieser Nummer sind von:

Niels Andersen, Basel
Peter Stäuble, Eiken
Kurt Richner, Münchenstein
Oliver Minzloff, Basel
Hermann Meier, Buus
Titel- und Rückseite:
Kurt Richner

**Redaktions- und
Inseratenschluss
15. ds. Mts.**

Neu! Neu! Neu!
GUG-CH Home-Page
www.gug-ch.ch

von Kurt Richner
Hergestellt mit Papyrus, die freundliche und sehr vielseitige Textverarbeitung, ähnlich wie GeoWrite.

TREFFEN 1998

Zeit jeweils ca. 10.00 - 16.00 Uhr

Grafstal	28. Febr 1998	30.
Buus	28. März 1998	31.
Grafstal	26. Sept. 1998	32.
Buus	31. Okt. 1998	33.

ABO-BEITRAG

Einzahlungen bitte an:

GeoWorks User Group CH
Hermann Meier Postfach 12
4463 Buus PC 40-151596-4

12-Monats-Abo Fr. 40.- Schüler, Lehrlinge und Studenten Fr. 20.-. An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch **EURO-CHECKS in CH-Fr.**, ausgestellt auf GUG-CH H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:
Hermann Meier
GeoWorks User Group CH
Postfach 12, CH-4463 Buus
Auflage: 300 Ex. Sonderausgabe

Adress-Label

- 1 = Registrier-Nummer
- 2 = Eintrittsdatum
- 3 = Bezahlter Abo-Beitrag lf. Jahr
- 4 = Abo läuft bis (31.12.9x)**
- 5 = Status (A=Aktiv, P=Probe)
- 6 = Anzahl Infos

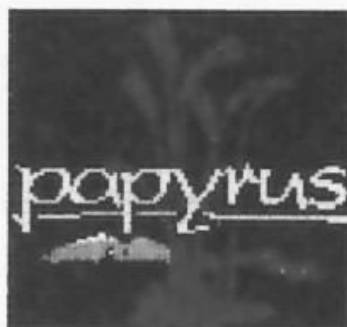
Achtung! Bei Ablauf des Abo's wird die Zustellung ohne weitere Aufforderung automatische eingestellt.

EDITORIAL

Schnell und sicher rasen wir wieder dem Jahresende entgegen, und als ob ich es nicht geahnt hätte: Von New Deal Office in der deutschen Version noch keine Spur. Selbst die bisher grössten und umbelehrbarsten Optimisten verlieren langsam den berüchtigten Glauben unserer Szene. Alle Anwender warten. Ob nach wie vor hoffnungsfroh, entzieht sich meinen Kenntnissen. Jedenfalls zeichnet sich ein Trend ganz klar ab: Es herrscht die grosse Ruhe vor dem Sturm, auch wenn dieser Sturm meiner Ansicht nach schon lange vorüber ist. Fast keiner der bisherigen Autoren schreibt mehr was. Auch aus der Seite unserer Leserschaft ist es unheimlich still. Alle scheinen abzuwarten oder haben den Löffel in der Zwischenzeit bereits hingeschmissen. So wird es immer schwieriger, regelmässig genug Stoff für unsere Info ordern zu können. Eines ist aber sicher: Wir geben uns nicht so einfach geschlagen. Denn schliesslich ist unsere Organisation und Verbundenheit einzigartig auf dieser Welt. Was bleibt uns anderes übrig, als nach Alternativen zu suchen und uns der heutigen medialen Welt entsprechend anzuschliessen.

Da wäre zum einen einmal das Internet. Da ist ja bald keiner mehr, der nicht über dieses Medium erreichbar wäre. Und so ist es halt jetzt auch bei uns. Ab sofort sind wir auch da erreichbar und präsent. Ich habe mich mal dahintergesetzt und mich mit dem Erstellen von Webseiten beschäftigt. Dass das Ganze in nächstlanger Abstinenz von meiner übrigen Umwelt stattgefunden hat, muss wohl nicht extra erwähnt werden. Einen speziellen Dank möchte ich deshalb an dieser Stelle meiner langjährigen Lebenspartnerin aus-

sprechen, die ja, vielleicht nicht ungerne, in dieser Zeit fast gänzlich auf mich verzichten musste. Wer sich von Euch bereits auf dem Internet tummelt, kann das 1. Resultat dort betrachten. Die Angabe der Adresse findet sich in dieser Ausgabe. Für den (grossen?) Rest unserer Leserschaft, die sich bis heute noch nicht getraut hat, sich an das Netz der Netze anzuschliessen, weil noch gewisse Unsicherheiten vorhanden sind, haben wir in dieser Ausgabe als Starthilfe eine Anleitung in 10 Schritten abgedruckt. Wer jetzt immer noch Heinnungen hat, kann uns ungeniert kontaktieren. Ihr wisst ja: Wir helfen und unterstützen, wo wir nur können.



Zum andern wäre da noch, weiterhin das von Bill Gates angestrebte Monopol zu boykottieren und entsprechend nach Alternativen umzuschauen. Ähnlich wie bei uns GeoWorks-Anwender, gibt es vom Betriebssystem OS/2-Warp analoge Anwendergruppen. In der Schweiz ist dies die OS/2 User Association. Dass es für dieses (bessere) Betriebssystem mittlerweile auch sehr gute Programme und Anwendungen gibt das lässt sich leider in den Fachindustrierten nicht nachlesen- ist eine erfreuliche Tatsache. Eines dieser Programme ist PAPYRUS, welches wir in der vorliegenden Ausgabe kurz vorstellen. Es ist einsetzbar in OS/2, aber auch in Windows (leider nur ab Win95). Wer genaueres über dieses

Fortsetzung Seite 5

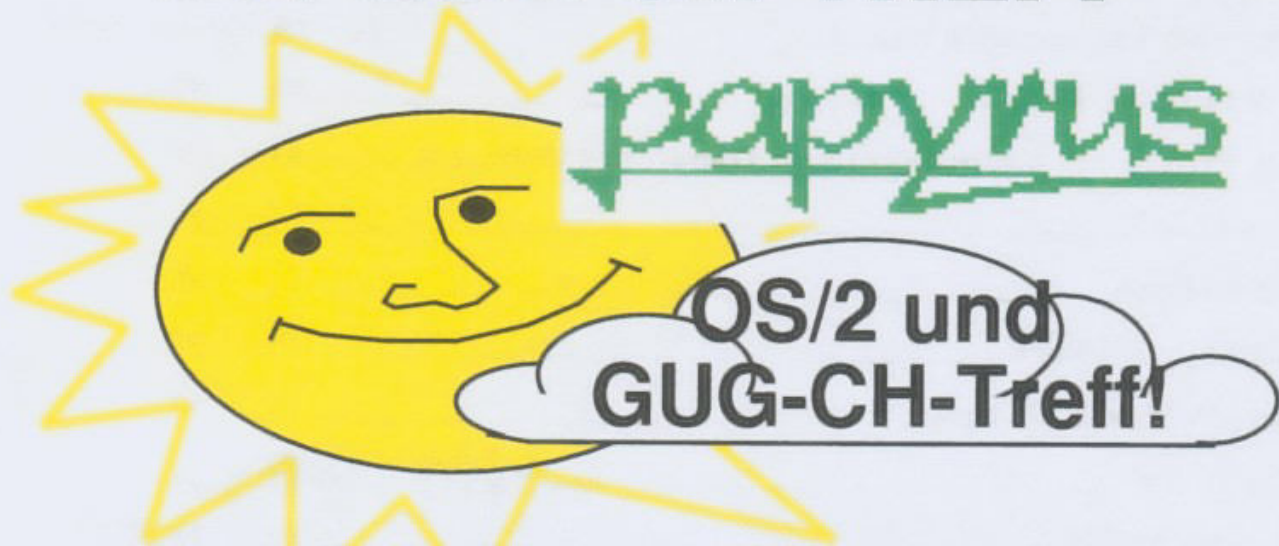
Bestellschein

Heimwerker von Dirk Haase	Fr. 18.-- (plus Porto)
FontMagick 1.0	Fr. 37.--
IZL Programm Interpreter unter GeoWorks Vers. 2.0.....	Fr. 35.--
TimeTools	Fr. 25.--
HomeBase	Fr. 35.--
GamePowerPack	Fr. 30.--
DoddleMax & XOX plus	Fr. 13.--
Quick Bar	Fr. 37.--
Jupiter cWeb	Fr. 18.50
Jupiter 2Web	Fr. 18.50
Jupiter UFO	Fr. 18.50
Fax 9000	Fr. 48.--
URW Print Works Fonts (4 Disketten)	Fr. 35.--
CD Rom Aktiv CD1 (GUC)	Fr. 40.--
CD Rom Aktiv CD2 (GUC)	Fr. 55.--
CD Rom Aktiv CD3 (GUC)	Fr. 24.--
CD Rom Aktiv CD4 (GUC)	Fr. 54.--
Bindery-Handbuch deutsch von Peter Wyrsh	Fr. 18.--
GUG-INFO Nr. 5 - 47 Inhaltsverz. von Peter Wyrsh	Fr. 3.--
GUG Pin's	Fr. 4.--
EZ 135 MB Cartridge	Fr. *36.--
EZ 230 MB Cartridge	Fr. *48.--
Muncher TNT	Fr. 30.--
Breadbox CD-Player	Fr..... 30.--

Zu beziehen bei: GUG-CH H. Meier Postfach 12 CH-4463 Buus oder an jedem Treffen, nur gegen Vorkassa auf PC 40-151596-4 oder Euro -oder Post-Check.

* plus Porto

33. GUG-CH TREFF

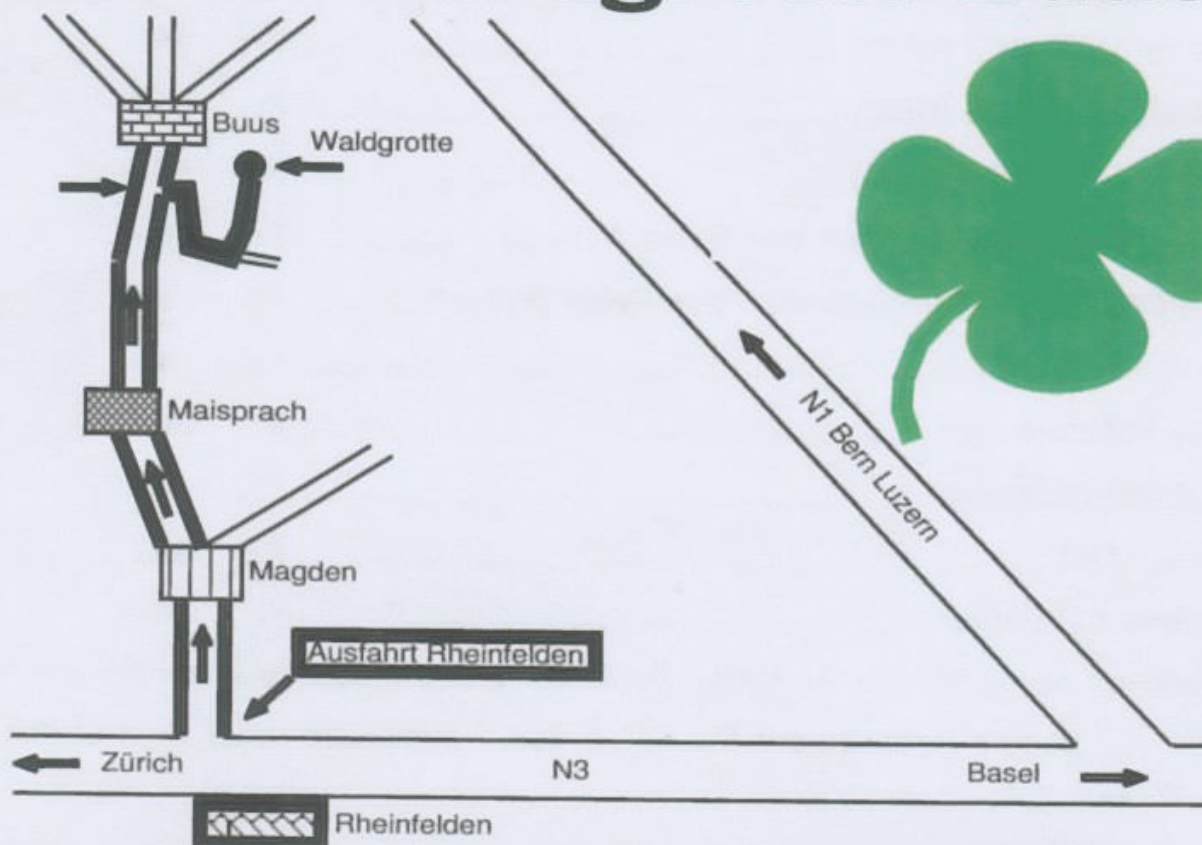


OS/2 und
GUG-CH-Treff!

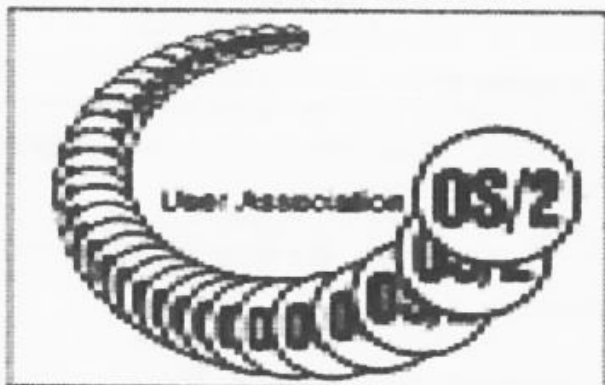
31. Okt. 1998

10.00 - 16.00 UHR

Rest. Waldgrotte Buus



Programm wissen möchte, dem sei empfohlen, dazu unseren nächsten Treff vom 31.10.98 zu benützen.



Erstmals in unserer Geschichte organisieren wir unser Treffen zusammen mit der OS/2 User Association. Zum einen wollen wir den OS/2-Leuten zeigen, wie es bei uns so zu und her geht, und zum anderen wollen wir Geos-Leuten zeigen, welche tollen Alternativen zu Geoworks möglich sind. Unter diesem Aspekt steht das bevorstehende Treffen ganz im Zeichen von Papyrus. Es ist uns gelungen, Ulli Ramps, Inhaber dieser Software, für eine Demo verpflichten zu können. Ausserdem werden noch hochkarätige OS/2-User anwesend sein, die über dieses aussergewöhnliche Betriebssystem besten Auskunft geben können. Wer also in Sachen Computer einen erfahrungsreichen Tag erleben will, für den sollte dieses Treffen ein absolutes Muss sein.

Wer weiss, vielleicht kommen so plötzlich noch einige auf den Geschmack, Geoworks oder das vielleicht in naher Zukunft erhältliche New Deal Office, natürlich zusammen mit Papyrus, in Zukunft unter OS/2 laufen zu lassen. Denn das Leben ist doch zu kurz, um sich die Zeit mit fehlerhaftem Winschrott zu vermiesen.

Wie immer auf ein weiteres

Kurt Richner

32MBFIX.ZIP

3792 08.03.97 (c) by Geoworks: Update (bugfix!) Treiber für GW Ensemble und ND Office. Neuer Speicher- und Swap-Treiber, soll einige Speicherprobs lösen.

32mbfix.zip 3792 Bytes

Dahinter verbirgt sich ein kleines Bugfix Update von Geoworks, lauffähig unter GW Ensemble v2.01 und NewDeal Office 2.5. Mit dem Bugfix sollen eventuelle Probleme mit der Speicherverwaltung beseitigt werden.

Nach Aussage von Geoworks soll man dieses Update auch dann installieren, wenn man weniger als 32 MB RAM Speicher hat! Unten das originale Info von Geoworks zu diesem Archiv im AOL Forum 'geoworks'.

Some Ensemble 2.01 and New Deal Office customers have been unable to run the software successfully on a computer that contains more than 32 megabytes of RAM. This is a patch to remedy that situation. After unZIPing this archive, you will find three files:

```
emm.geo - back up your
\system\swap\emm.geo and
replace with this file swap.geo -
back up your \system\swap.geo
and replace with this file readme.txt
- a copy of these instructions.
```

If you do not have more than 32mb of RAM on your computer, or if you have no problems running Ensemble 2.01 or New Deal Office, then you do not need this patch. However, these files should work with any installation of Ensemble 2.01 or New Deal Office on any computer. Copyright (c) 1997 Geoworks. All-

rights reserved.

These files may be distributed to registered owners of Geoworks Ensemble or New Deal Office under the terms of their Software License Agreements. Any other use is expressly forbidden. These files provided on an "as is" basis, without warranty of any kind.

Zu Verkaufen

VIDEO-Filme (Esoterik)

1 Stk. NP Fr. 128.- **VP NUR 100.-**

8 Stk. NP Fr. 828.- **VP NUR 700.-**

Esoterik - Video Filme

1 Stk. NP Fr. 128.- **VP NUR 100.-**;

8 Stk. NP Fr. 828.- **VP NUR 700.-**

Finden Sie Ihre Erfüllung und den SINN des Lebens! GOTT segne Sie!!!

VIDEO-Filme (Esoterik)

8x Videos von Prof. K. Tepperwein, 1 Stk. NP Fr. 128.- **VP 100.-, ALLE 8 Stk.**

NP Fr. 828.- **VP NUR 700.- !!**

Finden Sie Ihre Erfüllung und den SINN des Lebens! GOTT segne Sie!!!

Lebensberater (Esoterik)

Trainings-Kassetten (MC's) von Prof. K. Tepperwein! 4 Blöcke x 12 = 48 Kassetten! NP Fr. 750.- **VP Fr. 500.-**

Lebensberater (Esoterik)

Trainings-Kassetten (MC's)
4 Blöcke x 12 = 48 Kassetten! NP Fr. 750.-
VP NUR Fr. 500.-

DOS-Arbeitsspeicher

Unglaubliche **620 KB FREI !!!** Für MS-DOS 5.0, 6.20, und in einer DOS-BOX unter Win 95/98, NT4.0! Wie geht denn das?
Fr. 20.-

ZIP-Laufwerk TIP

Mit diesen kl. 2 Tips kann die parallele Schnittstelle 600 % schneller angesprochen werden !!! Ideal für ZIP-LW, Scanner und neuere Drucker! **Für NUR Fr. 20.- !!!**
(ab 133 MHz Pentium-PC)

Hörspiele MC's: Grusel-Serie

Nr. 1-18, (Wie Gänsehaut-Serie, vom TV)
NP Fr. 190.- **VP NUR Fr. 100.-!** Ab 12 J.
(Auch für Erwachsene geeignet)

Hörspiele MC's: Macabros,

Nr. 1-10, NP Fr. 95.- **VP NUR Fr. 40.-!**

Kassetten: Hörspiele MC's

Gänsehaut, Grusel-Serie, Nr. 1-18,
NP Fr. 190.- **VP Fr. 100.-!** Ab 12 J.
(Auch für Erwachsene geeignet)

Hörspiele MC's: JOHN SINCLAIR,

40 Stk, NP Fr. 320.- **VP NUR Fr. 160.-!**
(zugreifen!) (Auch für Erwachsene geeignet)

Tischdecke

weiss, 120 x 150 cm, 100% Deluxe
VINYL, NP Fr. 50.- **VP NUR Fr. 15.- !!!**

Memory, 2 MB

für ZYXEL Elite 2864i, bis zu ca. 40 FAX-Dokumente speichern, **Fr. 40.- !!!**

ZYXEL - MEMORY 2MB,

für Elite 2864i ISDN, bis zu ca. 40 FAX-Dokumente speichern, **Fr. 40.-**

Modem, ELSA 33,6 TS

schnelles Modem für's Internet mit FAX und Voice Funktion! NP Fr. 295.-
VP NUR Fr. 120.- !!!

Windows95

Version A, NP Fr. 150.- **VP Fr. 50.-**

Digital Fotokamera SONY MCV-7

10x ZOOM, 1cm Macro, wenig gebraucht, auf 1,44 Disk speichern, 20 - 40 Bild. p. Disk
NP Fr. 1400.- **VP NUR noch Fr. 800.-**

Drucker CANON BJC620

Jede Farbe einzeln auswechselbar
720x720 NP Fr. 495.- **VP noch Fr. 290.-**
(inkl. 2 Patronen Wert Fr. 30.-)
(MUSS abgeholt werden!!!)

MENTAL-Training (VIDEO-Filme)

3x Videofilme, erhöhen Sie Ihr Bewusstsein! **ALLE 3 Stk. NP Fr. 248.- VP NUR 200.- !!**

MENTAL-Training (VIDEO-Filme)

3x Videofilme, erhöhen Sie Ihr Bewusstsein! **ALLE 3 Stk. NP Fr. 248.- VP 200.- !!**

Paint Shop Pro 4,14

Profi-Software zur Bildbearbeitung NP Fr. 199.-, **VP NUR noch 100.- !**

Marty Mäder

Eigenheimstr. 16

8304 Wallisellen

P Tel: 01 830 59 49

FAX: 01 830 59 48

G: 01 877 13 32

E-Mail: marty_maeder@compuserve.com

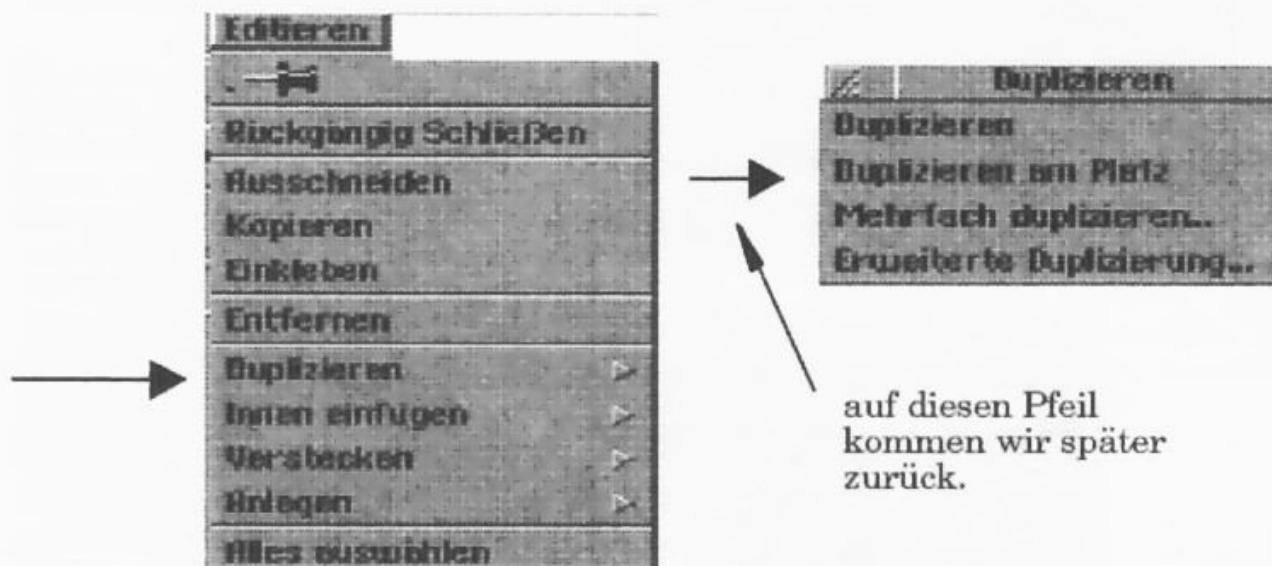
DER ANDERE (komplizierte) FARBVERLAUF

Früher hat uns Roli Feuz (vor seiner bedauerlichen Abwanderung) mit vielen Tips und Tricks im GeoDraw beliefert und erfreut. Diese Artikel hatten alle nur den, wenn man überhaupt sagen kann, Nachteil, dass meistens nur eingeweihte Draw-Freaks sie auch nachvollziehen konnten. Leute wie du und ich, welche nicht ständig im Draw herumfummelten, hatten ihre liebe Mühe damit.

Ich möchte nun, soweit die Zeit es mir erlaubt, solche Tips und Tricks noch einmal aufgreifen und auch für Non-Freaks verständlich machen, ohne der Leistung von Roli Feuz Abbruch zu tun.

Der andere Farbverlauf ist eigentlich mehr eine Spielerei, birgt aber den Vorteil, dass man sich wiedereinander mit dem GeoDraw auseinandersetzt und dadurch vielleicht unbekannte Fähigkeiten dieser Applikation entdeckt.

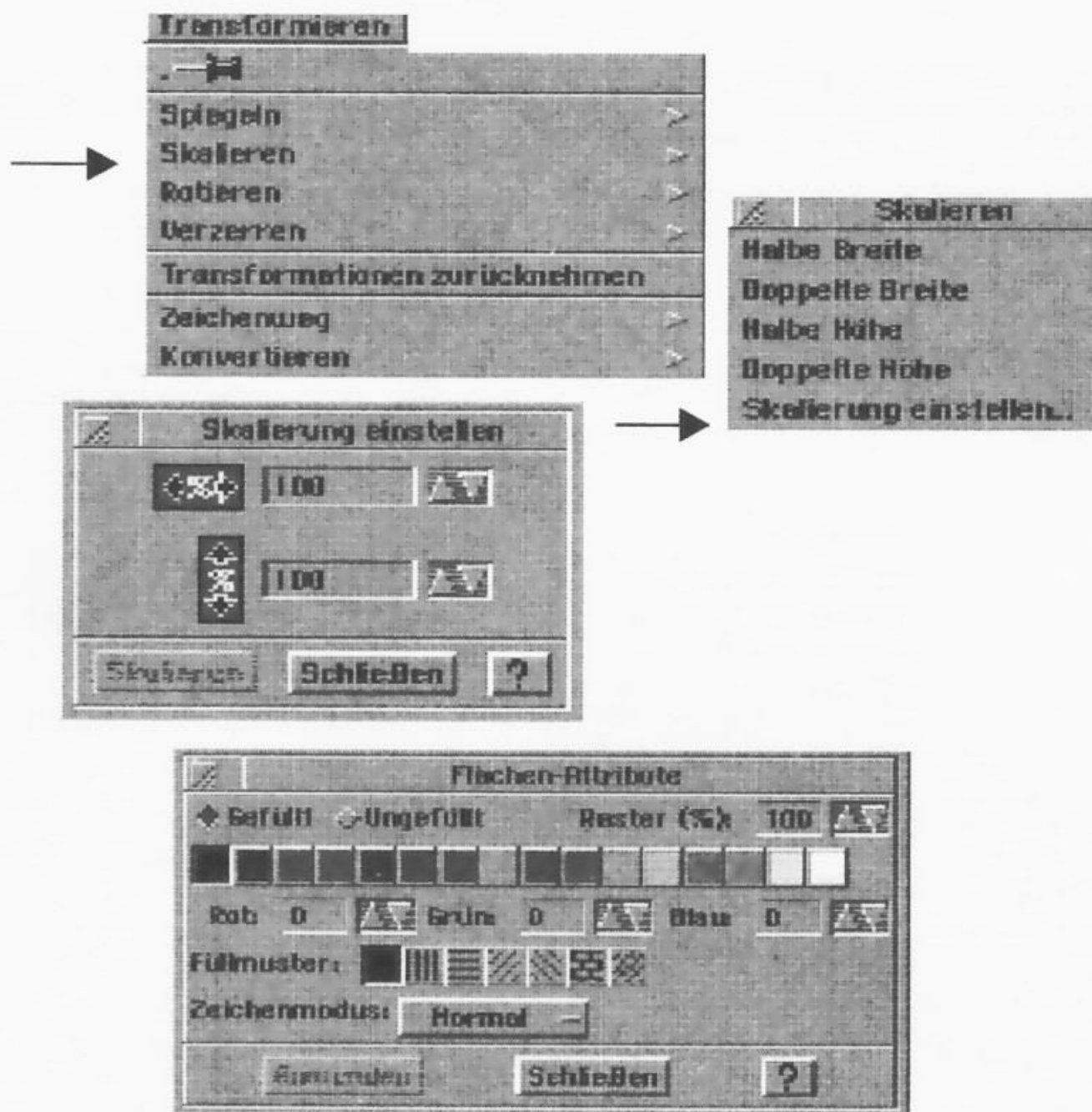
Um dieses Spiel zu betreiben, müssen wir einige Vorarbeiten leisten. Wir öffnen ein GeoDraw-Dokument. Dort wenden wir uns dem Menüpunkt **<Editieren>** zu, und wählen dort **<Duplizieren>**. Das erscheinende Untermenü kleben wir auf unserem Dokument am rechten Rand fest.



Festkleben, oder neudeutsch festpinnen, bewerkstelligt man auf die folgende Weise: Man klickt auf den oberen Rand des Untermenüs **<Duplizieren>**. Der Pin, altdeutsch Reissnagel, verschwindet. Es erscheint dafür in der linken, oberen Ecke, je nach Konfiguration, entweder das Dreieck oder das Minuszeichen. Dazu erscheint das Wort **<Duplizieren>**. Nun kann das Ding durch Anklicken und Festhalten der linken Maustaste an jeden beliebigen Ort verschoben werden. In unserem Fall halt eben an den

rechten Dokumentenrand.

Nun wenden wir uns dem Menüpunkt **<Transformieren>** zu. Wir klicken den Menüpunkt **<Skalieren>** an. das Untermenü erscheint. Dort klicken wir den Menüpunkt **<Skalierung einstellen>** an. Die beiden menüs verschwinden wieder, falls man sie nicht versehentlich festgenagelt hat und es erscheint die Dialogbox **<Skalierung einstellen>** Diese Box besitzt schon das Dreieck oder das Minuszeichen von vorhin und kann also ohne weiteres wiederum am rechten Dokumentenrand festgeklebt werden.



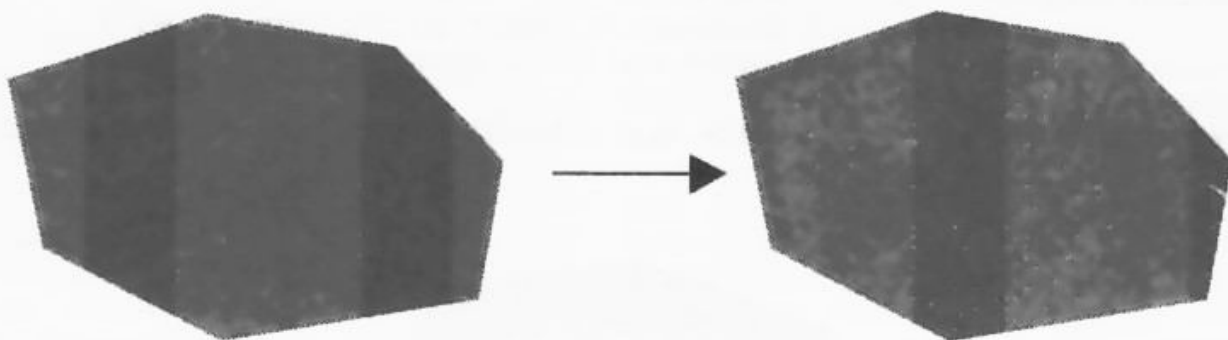
Nun gilt es noch die **<Flächenattribute>** aus dem Menüpunkt **<Attribute>**

herauszuholen und ebenfalls am rechten Dokumentenrand fest zu kleben.

Endlich können wir mit der eigentlichen Arbeit oder, wie mans nimmt, "Spiel" beginnen.

Wir öffnen ein Draw-Dokument. Dort zeichnen wir mit Hilfe des Vieleck-Istruments (Werkzeug für verbundene Linien) ein Vieleck. Die Fläche färben wir z.B. blau ein, die Linie ebenfalls. Helle Farben eignen sich nicht sonderlich.

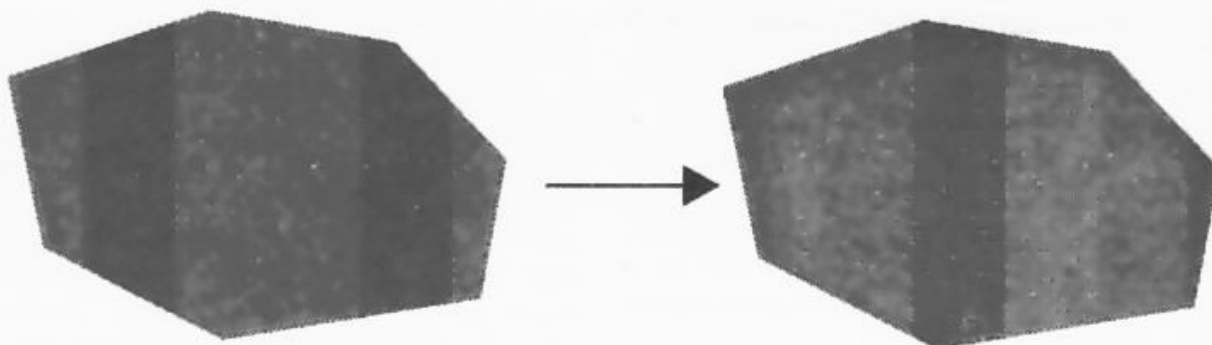
Nun duplizieren diese Fläche am Platz und setzen in den Linienattributen, die wir kurz öffnen, die Linie auf ungefüllt. Die Farbfläche färben wir auf unseren Flächenattributen, welche wir auf dem Bildschirm angepinnt haben, weiss. Bei Skalierung einstellen setzen wir beide Skalierungen auf 95 % und klicken auf skalieren. Bei den Flächenattributen setzen wir den Raster auf 10 % und klicken auf ausführen. Folgendes Bild sollte erscheinen:



Diese Schritte noch einmal in Kurzform:

1. Fläche zeichnen
2. Fläche und Linie einfärben
3. Duplizieren am Platz
4. In den Linienattributen die Linie auf ungefüllt setzen
5. Die Farbfläche in Flächenattributen auf weiss setzen
6. Skalieren in beiden Richtungen um 95 %
7. Bei den Flächenattributen setzen wir den Raster auf 10 %

Nun wiederholen wir die Schritte 3 / 6 und 7. Also Duplizieren, dann Skalieren um **95 %**, dann den Raster setzen, **aber dieses Mal um 20 %**.



Diese drei Schritte (3,6,7) wiederholen wir nun fortlaufend bis wir beim Raster 100 % angekommen sind.

Nochmals einzeln schrittweise der Reihe nach:

Nächster Schritt: 3. Duplizieren am Platz
 6. Skalieren in beiden Richtungen um 95 %
 7. Raster auf **20 %** setzen

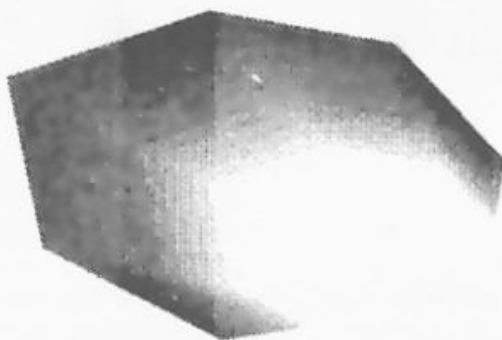
Nächster Schritt: 3. Duplizieren am Platz
 6. Skalieren in beiden Richtungen um 95 %
 7. Raster auf **30 %** setzen

Nächster Schritt: 3. Duplizieren am Platz
 6. Skalieren in beiden Richtungen um 95 %
 7. Raster auf **40 %** setzen

So fahren wir weiter bis wir den letzten Schritt erreicht haben.

Letzter Schritt: 3. Duplizieren am Platz
 6. Skalieren in beiden Richtungen um 95 %
 7. Raster auf 100 % setzen

Wenn alles geklappt hat, sollte nun folgendes Bild auf eurem Bildschirm sein:



Je komplizierter ihr die Fläche gestaltet, umso eigenartiger wird dieser seltsame Farbverlauf. Ob man diese Spielerei irgendwann oder irgendwo anwenden kann soll jedem von euch selbst überlassen sein. Eine interessante und sicher auch amüsante Spielerei bleibt es allemal.

Niels Andersen

papyrus

Grosses User Treffen

31. Oktober 1998

Rest. Waldgrotte, Buus

von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

OS/2 USER ASSOCIATION

GUG-CH GeoWorks User Group CH

Minzloff Data, Leohardsberg 16, Basel



Programm:

10.00 Uhr	Begrüssung (Bitte pünktlichkeit)
10.15 Uhr	Ulli Ramps stellt uns PAPYRUS 7.0 (brandneue Version) vor.
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Jetzt können Fragen gestellt werden! OS/2, div. Programme, GeoWorks, etc.
16.00 Uhr	Ende?



Ulli Ramps kommt aus Berlin, er vertritt die Firma logicware Rom.

Der Vormittag ist also ganz dem PAPYRUS vorbehalten. Am Nachmittag geht es dann so weiter wie wir es bei GUG-CH gewohnt sind, GeoWorks, neu auch PAPYRUS, OS/2 und anderes.

GeoWorks/New Deal Office entwickelt sich sehr langsam und das was wir unter der Beta 3.0 bis jetzt gesehen haben, scheint auch nicht gerade der grosse Wurf zu sein. Dies scheint einer der Gründe zu sein, warum immer mehr User nach anderen Anwendungen Ausschau halten und selbstverständlich auch fündig werden. Die heillos zerstrittene GeoWorks-Szene im deutschsprachigen Raum trägt dabei auch noch unnötiger Weise dazu bei. Einen weiteren Grund sehe ich im Konzept der Firma New Deal, dass sie glaubt, mit einem Programm, konzipiert für 286/386er wäre in Europa noch einen Blumenstrauß zu holen, da zeigte sich wieder einmal die Unbelehrbarkeit gewisser amerikanischer Manager, Amerika ist eben doch nicht der Nabel der Welt, sondern nur ein Teil der Welt.

Aber jetzt zu PAPRYUS:

Mit PAPYRUS kann man genau so elegant Briefe schreiben wie mit GeoWorks. Es enthält zwar einige Optionen nicht, die GeoWorks hat, dafür aber ein paar andere recht nützliche Dinge, wie automatische Generierung von Etiketten und Umbruch der Seiten für den Broschürendruck.

Kurt Richner hat als Anfänger in Sachen Home Page mit PAPYRUS schnell ein gutes Resultat vorzuweisen, siehe Home Page www.gug-ch.ch.

Siegfried Pöllmann (Schnelldruckservice) hat von mir das PAPYRUS während 2 Stunden vorgeführt bekommen und hat es gleich gekauft.

Rainer Wiegärtner (Schnelldruckservice). Ihm habe ich während 2-3 Stunden am Telefon PAPYRUS erklärt, auch er ist begeistert.

Im Gegensatz zu GeoWorks liefert PAPYRUS sehr gute Resultate in Bezug auf Ausdrücke (600 dpi) auf Tintenstrahlern und auf Laserdruckern.

PAPYRUS ist klein und "wendig", es braucht auf der Festplatte nur bescheidene 8 MB Platz, ist in reinem C-Programm geschrieben ohne Bibliotheken und wird auf 2 Disketten geliefert.

Und was sonst kaum noch anzutreffen ist: Die PAPYRUS-Leute kann man ansprechen und sie hören Dir zu. Beweis: Einige unserer Anregungen sind schon verwirklicht worden, da happert es bei GeoWorks noch gewaltig.

Wer öfter Dateien hat, in der mehrer Grafik enthalten sind, hat die Möglichkeit diese mit einem Link ins Dokument zu nehmen, d.h. das Dokument verweist auf eine Grafik, ist aber selber nicht darin enthalten. Dadurch wird das Document wesentlich kleiner und handlicher.

Hermann Meier



High Noon der Schreibknechte

PAPYRUS 6.21

Die Textverarbeitung Papyrus der Berliner Firma R.O.M. Logicware hat eine recht rasante Entwicklung hinter sich. Galt noch vor gut anderthalb Jahren der Werbeslogan, das "Leichtgewicht unter den Textverarbeitungen" als passend, avancierte das Programm kurz nach dem Erscheinen von Warp 4 zur einzigen OS/2-Textverarbeitung mit Voicetype-Unterstützung. Schade nur, dass die Nichtverfügbarkeit von Viavoice für OS/2 hier die Entwicklung bremst - in der Win32-Version von Papyrus wird es bereits unterstützt.

Papyrus ist dabei nicht unbedingt zum dicken Boliden angeschwollen und belegt nur knapp 6 MB nach der Installation. Gespart hat man sich sämtliche automatischen Helferlein, der Aufruf "Neues Dokument" liefert vorerst wirklich eine leere Seite. Etwas gewöhnungsbedürftig ist der Umgang mit Dokument-, Seiten- und Absatzformatierungen: Ein Dokument richtet sich nach der voreingestellten Stammseite, in der Absatz- und Zeichenformate enthalten sind. Ein Absatz- oder Seitenformat ist zum Beispiel von einer konkreten Schriftgröße oder -art zunächst unabhängig. Man weißt es später zu, indem man einen Textstil globalisiert, wobei sich fein auswählen lässt, welche Attribute übernommen werden sollen. Am effektivsten fährt man, wenn man sich für alle Dokumenttypen eigene Stammseiten definiert und diese dann einem neuen Dokument zuweist. Für das Verständnis der Bedienlogik scheint ein Blick in das Handbuch oder in das als Papyrus-Dokument vorliegende Manual dringend geraten. Papyrus zielt darauf, mit DTP- und Office-Produkten anderer Hersteller optimal zu kommunizieren. So ist nicht nur ein Word-Filter bis Version 7 enthalten, sondern es lassen sich auch individuelle Marken für den Tagged-ASCII-Export festlegen, beispielsweise für Quark Xpress. Papyrus erweist sich auch als die einzige Textverarbeitung, die derartigen Code auch importieren kann. Dabei ist die Umlautumwandlung vom und zum Macintosh enthalten. Papyrus unterstützt HTML bis zur Version 3.2. Leider besitzt es nicht die Fähigkeit, durch eine URL qualifizierte Dateien zu öffnen oder zu speichern. So müssen diese stets lokal vorliegen. Im Vergleich zu anderen Programmen wird jedoch keine Unterstützung nach HTML vorgenommen, die in etwa dem Gesehenen entspricht, sondern Papyrus verwendet eine frei konfigurierbare Layout-Tag-



Das bietet zwar nicht die schnellste Seite auf Mausklick, aber letzten Endes mehr, wenn es ans Publishing größerer, strukturierter Dokumente geht.

Datensätze für Feldfunktionen, wie etwa in Serienbriefen, können als exportiertes ASCII mit frei definierbaren Trennzeichen eingelesen werden. Für spätere Versionen nach Papyrus 6 ist eine ODBC-Schnittstelle versprochen. Ebenfalls soll der Shareware-Formeleditor EqEd lizenziert und als Modul eingebunden werden. Bei R.O.M. Logicware hat man sich nicht auf den Lorbeeren des Voicetype-Pioniers ausgeruht, sondern bewegt sich stark in Richtung professionelles DTP. Die kurzen Entwicklungszyklen der letzten Zeit lassen darauf schließen, daß das Produkt noch für einige Überraschungen auf dem Textverarbeitungsmarkt sorgen kann.

PAPYRUS 6.21

Hersteller: R.O.M. Logicware, Berlin

Preis: Fr. 168.-- / DM 198.--

- VoiceType-fähig
- Austausch mit DTP-Programmen
- Feintuning beim HTML-Export

- nicht Internet-fähig

OS/2 OFFICE - Vergleich: Textverarbeitungen

Also, fast alle die einen Computer haben und zwei Beine (spricht Auto) ist am Samstag, 31. Oktober in der Waldgrotte in Buus versammelt !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Was ist ein "GUG-CH"?

Verehrte, OS/2 verseuchte Leserinnen und Leser, Kürzel und Akronyme sind ja heute in Mode wie nie zuvor (IBM sei's geklagt...). Aber dieses hier haben Sie sicher auch noch nie gesehen?

GUG-CH? "Ja, 'gug' doch mal über Deinen Tellerrand hinaus, lieber CH-Bewohner!" Das klingt auch aktuell, doch Spass beiseite - gug-ch steht für "Geoworks User GUG-CH, und das sind unsere Gastgeber in diesem Heft und am 31. Oktober in Buus. (Also hat es doch etwas mit dem Tellerrand zu tun...)

Ich werde Ihnen die 'GUG-CH' hier nicht vorstellen, da lesen Sie besser das ganze Heft. Aber ich möchte kurz erläutern, worum es geht, an diesem

Meeting vom 31.10.98 in Buus BL

Die Geoworks-Treffen sind am ehesten mit einer online news group zu vergleichen: Keine Vorträge, aber Fragen, Antworten und Diskussionen über das was, gerade interessiert. Und - man kann Hardware mitbringen und anschliessen, damit die Fragen und Antworten nicht nur "virtuell" sind. So halten wir es auch an unserer 1. gemeinsamen Veran-

staltung mit der GUG-CH.

Alles, was Sie zu fragen oder zu zeigen haben, können Sie am 31. Oktober mitbringen und gegebenenfalls auf Ihrer eigenen Maschine vorführen. Das wird auch unsere Gastgeber interessieren, und Sie können sich einen Einblick in deren PC-Welt verschaffen, wie gesagt, der Tellerrand lässt grüssen.

Papyrus 7.0

Am Vormittag wird es aber, in Abweichung der GeoWorks-Gepflogenheiten, doch ein Programm geben, das ohne das Zusammengehen unser beider Vereine nicht möglich gewesen wäre:

Herr Ulli Ramps (R.O.M. logicware, Berlin), der 'Chef' von Papyrus, wird uns die neueste Version dieser Textverarbeitung für OS/2, Windows und Atari persönlich vorstellen, mit VoiceType/ViaVoice, versteht sich (Näheres zu Papyrus s. Artikel S.11 - 14). Aber auch hier gilt: Kein Vortrag, sondern lebendige Demonstration mit der Möglichkeit, nicht nur zu fragen, sondern die Antwort gleich selber umzusetzen.

Entgegen unserer Vorankündigung werden wir Ihnen am 31. Oktober kein "Workspace on Demand" zeigen, das bleibt der nächsten Veranstaltung vorbehalten. Warp Server und Peer sind aber weiterhin eine Option. Und was bringen Sie mit?

Vorschau

Das üblich Dienstags-Meeting der OS/-UA am 3. November findet nicht statt, das für diesen Tag geplante Forum wird voraussichtlich auf den 5. Nov. verschoben. An diesem Tag wird IBM das neue Workspace on Demand lancieren und wir werden diese Veranstaltung gemeinsam mit IBM bestreiten.

orm

Schritt für Schritt ins Internet

130 Millionen Menschen sollen weltweit bereits ans Internet angeschlossen sein, davon 32 Millionen in Europa. Und manch einer würde gerne an der grossen, weiten Cyberwelt teilhaben. Wir zeigen Schritt für Schritt, worauf zu achten ist, damit der Einstieg problemlos klappt.

Kann ich mit meinem nicht mehr ganz taufrischen PC aufs Internet? Wer sich diese Frage schon gestellt hat, sei hiermit beruhigt: Der Flaschenhals bei der Übertragungsgeschwindigkeit steckt im Internet. Ob Sie also einen 486er oder einen Pentium II mit der Online-Welt verbinden, spielt grundsätzlich keine Rolle, ebensowenig wie das Betriebssystem, handle es sich nun um Windows, Mac, OS/2 oder Unix.

Die nachfolgenden zehn Schritte erklären, wie Sie einen PC unter Windows 95 - dem von Privaten meistverwendeten Betriebssystem internettauglich machen und mögliche Stolperfallen umgehen.

Schritt 1 Machen Sie Ihren PC fit

Gönnen Sie Ihrem PC genügend RAM (Arbeitsspeicher). 16 Megabyte sollten es mindestens sein. Je mehr RAM in einem PC vorhanden ist, desto seltener muss er Bereiche des Arbeitsspeichers auf die Festplatte auslagern - ein Vorgang, der vor allem beim Surfen immer wieder zu Crashes führt.

Schritt 2 Harddisk entrümpeln

Machen Sie Platz auf Ihrer Festplatte.

Beide Standard-Browser Netscape



Communicator/Navigator und Microsoft Internet Explorer - sind wahre Ressourcenfresser und verlangen inzwischen über 50 MB in der Vollversion. Haben Sie diesen Platz nicht zur Verfügung, weichen Sie auf eine ältere Browser-Version aus (siehe auch Box «Alternativen»).

Müssten Sie entrümpeln, sollten Sie nun ein Backup Ihrer persönlichen Daten machen und Ihre Harddisk aufräumen (Defragmentieren). Diese Option befindet sich unter «Programme: Zubehör: Systemprogramme».

Schritt 3 Die Zugangsart

Für gelegentliches Surfen genügt ein analoger Telefonanschluss, wie er in jedem Haushalt zu finden ist. Allerdings sind Sie während Ihrer Streifzüge im Internet nicht telefonisch zu erreichen. Ihre Leitung ist besetzt. Nicht so bei einem digitalen Anschluss, auch ISDN genannt. Dieser stellt dem Kunden zwei Leitungen bereit, sodass beim Surfen stets eine für Anrufe frei bleibt. ISDN ist mit einer Übertragungsrate von 64 Kilo

bit pro Sekunde (Kbps) zudem schneller als eine analoge Verbindung, bei der die Top-Übertragungsrate zurzeit 56 Kbps beträgt.

Neu gibt es auch Internet-Zugang über die Kabelfernsehleitungen. Dabei fallen dem Benutzer keine Telefonspesen an. Dafür sind die monatlichen Gebühren teurer.

Schritt 4 **Das richtige Modem**

Die Art des Telefonanschlusses beeinflusst die Modemwahl. Wer einen gewöhnlichen Telefonanschluss verwendet, braucht ein Analogmodem. Für das Einwählen per ISDN ist ein Terminaladapter oder eine ISDN-Karte nötig. Für den Zugang per Kabel bieten die Netzbetreiber spezielle Kabelmodems zum Kauf oder zur Miete an.

Schritt 5 **Basteln oder nicht basteln?**

Modems gibt es als interne und externe Geräte. Interne Modems bestehen aus einer einfachen Steckkarte und sind mit Preisen ab 100 Franken die günstigste Variante, müssen aber vom Benutzer in den PC eingebaut werden.

Externe Modems bestehen aus einer kleinen Box, die am seriellen Port des PC angeschlossen wird. Kontrolllampen zeigen die jeweiligen Vorgänge an, zudem kann das Gerät über einen Schalter bei Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

Für Laptops eignen sich PC Cardmodems. Diese sind gerade mal kreditkartengross und benötigen spezielle Anschlüsse, die bei tragbaren Computern inzwischen Standard sind. Eine PC Card kostet wie ein externes Modem je nach Modell zwischen 200 bis 800 Franken.

Schritt 6 **Der Computer ist bereit**

Der Computer ist bereit, das Modem ebenfalls. Jetzt brauchen Sie noch einen Provider. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung wird er Ihnen folgende Angaben liefern:

Die Telefonnummer des Einwahlknotens, das Zugangsprotokoll, die Bezeichnung der Mailserver und Ihr persönliches Passwort. Diese Angaben benötigen Sie zur Installation Ihres Internet-Zugangs.

Schritt 7 **Die Konfiguration des Modems**

Wie das verflixte siebte Jahr ist Schritt 7 oft der schwierigste, denn die Modemhersteller schreiben zwar gerne dicke Handbücher, aber meist nur eins für all ihre verschiedenen Modelle, sodass das Lesen der Anleitung und das Suchen nach dem richtigen Treiber zur Nervenprobe werden können. Hier helfen nur Yoga und viel Geduld.

Grundsätzlich gilt: Die meisten modernen Modems funktionieren nach dem Prinzip Plug-and-play, also einstecken und los gehts. Der Computer erkennt das Modem beim Neustart von selbst und beginnt das Setup-Programm, das den Benutzer durch die Installation führt.

Schritt 8 **Das DFÜ-Netzwerk**

Als Nächstes müssen Sie prüfen, ob das DFÜ-Netzwerk (Datenfernübertragung) auf Ihrem PC installiert ist. Dieses verwaltet die Verbindung von ihm PC über die Telefonleitung zu Ihrem Provider.

Finden Sie es nicht unter Programme: Zubehör, müssen Sie es

noch installieren. Dies geschieht im Windows-Setup in der Option «Verbindungen».

Schritt 9 Endlich, der Browser

Jetzt sind Sie fast für den ersten Start ins Internet bereit. Nur den Browser müssen Sie noch installieren. Auf der CD-ROM, die Ihnen Ihr Provider mit den Anmeldungsunterlagen zugesandt hat, befindet sich entweder der Microsoft Internet Explorer oder der Netscape, Communicator/Navigator - manchmal werden auch beide geliefert, so dass Sie selbst entscheiden können, mit welchem Sie arbeiten wollen. Für welchen Sie sich schliesslich entscheiden ist eine Frage der persönlichen Vorlieben.

Schritt 10 Sie heben in den Cyberspace ab

Doppelklicken Sie auf das Symbol (Icon) Ihres Browsers. Er wird sich öffnen und das Passwort für Ihre DFÜ-Verbindung verlangen. Geben Sie es ein: Im Symbol des Internet Explorers beginnt sich die Welt zu drehen, bei Netscape fliegen die Kometen. Ihre Reise in den Cyberspace beginnt.

Alternativen

Internet Explorer und Navigator sind zwar die verbreitetsten Browser, aber kein Muss. Für Benutzer mit wenig Festplattenplatz und alten Rechnern heissen die Alternativen Opera (www.operasoft-ware.com), HotJava (www.javasoft.com/products/hotjava) oder Arachne (www.naf.cz/arachne). Diese Programme finden sich immer wengier auf den CD-Beilagen zu Internet-Zeitschriften.

Quelle: Sibille Dussy, Cash



Aus der Gerüchte- küche...

"Wann kommt denn nun endlich die neue NewDeal-Version?!"

Auf diese Frage in einer Newsgroup (einem Diskussionsforum im Internet) antwortete ein Mitarbeiter von NewDeal Folgendes:

Ich wünschte, ich wüsste es. Ungefähr vor zwei Monaten dachte ich, wir seien nahe daran, aber das Emailprogramm und der WebBrowser waren noch nicht bereit.

Wir konnten das Programm aber nicht ohne zumindest den WebBrowser herausbringen, da ja schon in der aktuellen Version einer enthalten ist.

Da wir deshalb sowieso noch warten mussten, beschlossen wir, noch einige Fehler auszumerzen und einige neue Möglichkeiten hinzuzufügen, die sowieso schon in Arbeit waren.

Nun sieht es so aus, dass ein Runtime-Modul für NewBasic etwa fertig ist, das Emailprogramm nähert sich seiner Vervollständigung und der WebBrowser ist im letzten Stadium der Fehlerbehebung und wir sind kurz vor dem, was ich hoffe, es wird die endgültige Version.

Da meine bisherigen Voraussagen bezüglich des Erscheinungsdatums so weit daneben lagen, zögere ich, nur schon das zu sagen, was ich hier sagte.

Steve

(Übersetzung aus dem Englischen:
P. Stäubli)

Toll!!! Dann kann ich also mit der neuen Version direkt im Internet surfen?!

Leider wird der Browser vorläufig eher beschränkte Möglichkeiten bieten. Als Zusatzprogramm wird es aber von Breadbox einen besseren Browser geben, der auch Frames beherrscht (eine Aufteilung der Internetseite in verschiedene Rahmen). Aber auch dieser Browser wird sicher nicht an die Möglichkeiten eines Netscapes oder eines InternetExplorers herankommen.

Läuft Geoworks/NewDeal unter Windows NT?

Bisher muss davon ausgegangen werden, dass Geoworks/ NewDeal nicht unter Windows NT läuft, obwohl einige Leute schon teilweise erfolgreiche Versuche dazu unternommen haben.

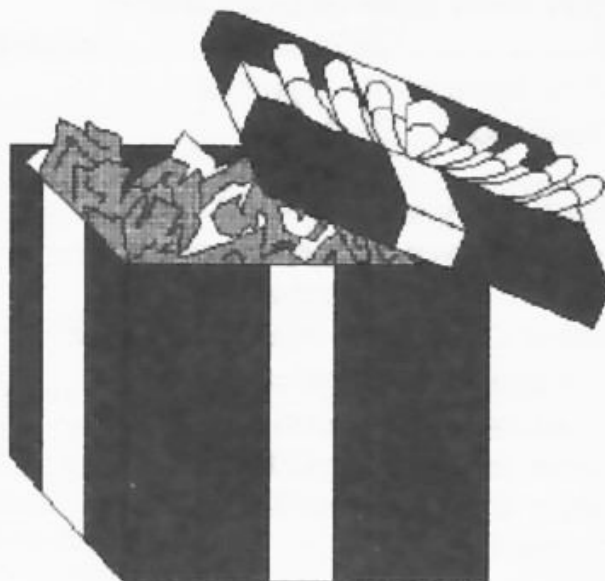
Wird WinCe ein Konkurrent für NewDeal/Geoworks?

(WinCe ist eine Art Windows 95/98 Light, welches auf Kleinstrechner läuft).

WinCe ist vielleicht ein Konkurrent für die Firma Geoworks, welche sich auf Kleinstrechner, Mobiltelefone u.ä. konzentriert. Die Systemsoftware und die Applikationen von Geoworks benötigen zwar viel weniger Speicher, aber sie sind dafür auch nicht zu Win95/98 kompatibel.

Microsoft wird sich aber wohl hüten, eine Art Windows 98 Light für ältere PCs herauszubringen, da man sich ja dann als Anwender berechtigt fragen müsste, weshalb man in den letzten Jahren immer neue Hardware kaufen musste, wenn eine Win-Version, mit den entsprechenden Office-Anwendungen, möglich ist, die auch auf älteren Rechnern läuft.

Peter Stäubli



**Schriften
Geoworksnamen
vs. Standardnamen**

Unten findet sich eine Liste der gängigsten Geoworks/ NewDeal-schriften und der entsprechenden "Standard"-Schriften. "Standard" ist allerdings etwas übertrieben, da von der gleichen Schrift oft verschiedene Versionen existieren, die zwar ähnlich, aber nicht gleich sind, genauso wie es Schriften gibt, die zwar verschieden heissen, aber eigentlich gleich sind.

Alle Schriften, vor denen ein "C" steht, bestehen nur aus Grossbuchstaben. Wenn der Anwender Kleinbuchstaben tippt, erhält er in diesen Schriften die entsprechenden Grossbuchstaben.

Geoworks /	New Deal Name	Standard Name
	URW Roman	Times Roman /

URW Sans	Helvetica / Swiss	Medium
	URW Mono	Courier
URW Symbol	PS Symbol	C Galleria
Cranbrook	Century	Plaza Regular
	Schoolbook	Hastings Berkeley Old Style
Shattuck Avenue	Park Avenue	Lewellyn Chelmsford
Cooperstown	Cooper Black	Cimier Copperplate Bold
Superb	Broadway	Galopin Goudy Old
Sather Gothic	Franklin Gothic	Style
C Guinevere	American Uncial	Zapf
C Cartoon	Balloon	Ping Pong Dingbats / Dingbats
Circle Black	Blippo Black	Aubade Avante Garde Gothic
Fuller Script	Brush Script	Greenville Galliard
C Liberty	Liberty	Pedigree Panache Book
Aero Extended	Eurostile Extended	
Flick Bold	Flange Bold	
Alfredo Heavy	Goudy Heavyface	
Vagabond	Hobo	
Cursive	Kaufmann / Kauflinn	
Art Nouveau	Arnold Boecklin	
Canterbury	Old English / Chaucer	
Dodge City	Old Town 536 / Old Towne	
C Army	Stencil	
	Callalily Vivaldi / Vivante	
Tubular	VAG Rundschrift / VAG Rounded	
Holmes	Baskerville Handcut	
Lara	Commercial Script	
Pondeur	Stone Sans Medium	
	Funte Le Griffe	
	Marquis Mariage	
Occidental	University Roman	
Van der Rohe	Bauhaus Light	
Elizabethian	Edwardian Light	
C Matchbook	Machine	

Quelle: NewDeal-Homepage
Übersetzung: *Peter Stäubli*



Alles im Rahmen

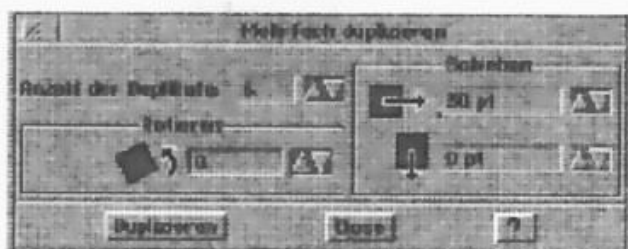
Geoworks Ensemble bietet wirklich für jede Gelegenheit die richtigen Werkzeuge: Schon lange hatte ich die Möglichkeit eines Windowsprogrammes bewundert, tolle Rahmen für jede Gelegenheit zu erstellen. Zwar gibt es unter den ClipArts für Geoworks auch einige Rahmen, aber die Möglichkeiten waren mir doch viel zu eingeschränkt! So habe ich unter GeoDraw/GeoWrite mein Glück versucht!

Das erste, was man braucht, ist ein geeignetes Bildchen oder Zeichen, das den Rand bilden soll. Das Bäum-Fortsetzung von Seite 2

Beispiel aus folgenden Teilen:



Diese waren im GeoDraw schnell gezeichnet (etwa in der Grösse, wie sie hier zu sehen sind). Nun musste ich sie zusammensetzen und verkleinern, so dass ein Bild daraus entstand. Diese wird nun in der linken oberen Ecke platziert. Unter **Grafiken-Editieren-Duplizieren-Mehrfach Duplizieren** findet sich nun das geeignete Werkzeug, um den Rahmen zu vervollständigen. Hier stellt man ein, wieviele Kopien benötigt werden, und die Verschiebung.



Ich kreierte so immer zuerst die oberste Linie des Rahmens. Natürlich sind die Werte nicht fest, sondern müssen ausprobiert werden. Damit das Dokument durch die vielen Änderungen nicht grösser wird, verwirfe ich Fehlversuche mit **Datei-Sonstiges-Letzte Version**. Nach der waagerechten Linie, kreierte ich auf die selbe Art noch die senkrechte Linie. Die zwei fehlenden Teile erhalte ich durchs Duplizieren der

ersten zwei Linien, und schon ist der Rahmen fertig. Wenn ich mich im GeoWrite befinde, muss ich nun noch den Bereich für die Schrift anpassen. Dies geschieht unter Seiteneinstellungen, oder im Grafikmodus durchs manuelle Verkleinern des Fliesstextrahmens. Hier noch zwei Beispiele:

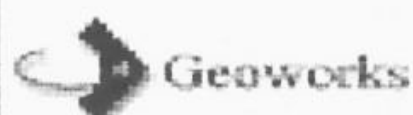


Die Möglichkeiten sind unbegrenzt!! Das Flugzeug beim letzten Beispiel ist übrigens ein Zeichen der Schrift "PingPong".

Ich hoffe damit wieder einmal eine unbekanntere Möglichkeit von Geoworks aufgezeigt zu haben!!

Peter Stäubli

**Upgrades to
New Deal Office 98
from any**



Product

**Bildergalerie
Upgrades to
New Deal Office 98
from any**



**BrotherWorks
Product**

**Upgrades to
New Deal Office 98
from any**



**NEW DEAL™
Product**



**NEW DEAL
Skipper**



**NEW DEAL
Screen Saver Pack**



**NEW DEAL
Office Clip Art & Templates**



**NEW DEAL
NewMail**



**NEW DEAL
NewBasic**



**NEW DEAL
HTML Editor**

Ordnung mit der Shift-Taste (·)

Die Shift- (oder Hoch-) Taste hilft in einige Fällen, den Umgang mit Objekten im Write oder Draw genauer zu gestalten. Alle Angaben gelten für den Grafikbereich:



Objekte zeichnen

Oft sollte man ein Objekt völlig regelmässig zeichnen: Ein Strich genau waagerecht oder senkrecht, ein Viereck als Quadrat, ein Kreis völlig rund, usw. Nun, die Lösung ist einfach: Beim Zeichnen wird die Shift-Taste gedrückt gehalten, und schon entstehen ganz regelmässige Figuren. Dies funktioniert bei den folgenden Objekten:



Die Figuren daraus sind völlig regelmässig:



Auch die folgenden Objekte verhalten sich mit Shift-Taste anders:



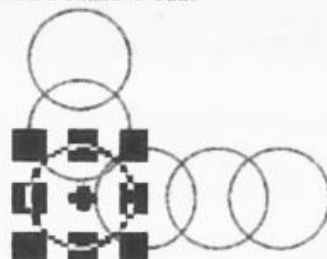
Das erste Zeichenwerkzeug erlaubt dann als Fortsetzung nur eine Waagerechte, eine Senkrechte, oder eine Diagonale. Bei der zweiten Zeichenart kann ein nächster Punkt nur auf einer gedachten Waagerechten, Senkrechten oder Diagonalen vom letzten Punkt aus platziert werden:



Objekte verschieben

Klickt man ein Objekt im Grafikmodus an, sieht man kleine Vierecke in den vier Ecken und dazwischen. In

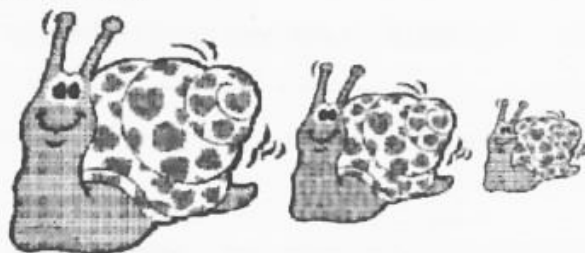
der Mitte ist ein Diamantförmiger Haltepunkt. Dieser dient zum Verschieben der Figur. Bei gedrückter Shifttaste lässt sich nun das Objekt nur noch genau senkrecht oder waagerecht verschieben.



Ausserdem kann man das markierte Objekt bei gedrückter Shifttaste mit den Pfeiltasten auf der Tastatur punktgenau verschieben. Dies funktioniert auch bei eingeschaltetem Rasterfang!!

Objekte skalieren

Das Skalieren (=Verändern der Grösse) von Objekten ist manchmal mühsam, da oft das Verhältnis von Breite und Höhe beibehalten werden sollte. Entweder erledigt man nun die Aufgabe mit dem Menüpunkt "skalieren", oder man zieht das Objekt an einem Eckpunkt, bis die Grösse stimmt. Der Geheimtip: Bei gedrückter Shift-Taste bleiben die Grössenverhältnisse des Originals erhalten!!



Die Ansicht vergrössern oder verkleinern

Wählt man die "Lupe" und klickt ins Bild, vergrössert sich die Ansicht in den Schritten 25%, 50%, 100%, 200%. Bei gedrückter Shift-Taste, geht es einfach umgekehrt, d.h. die Ansicht verkleinert sich in diesen Schritten.

Peter Stäubli



Die Rache eines verärgerten Mercedes-Käufers

Ein Bauer kauft sich einen Mercedes von der Daimler-Benz AG. Er ärgert sich über die Auf- und Zusatzpreise. Kurze Zeit später kauft ein Vorstandsmitglied der Daimler-Benz AG bei ihm eine Kuh für seinen Freizeithof.

Der Bauer schreibt ihm nun folgende Rechnung:

1.	Kuh Standardausführung Grundpreis	Fr.	4880.-
2.	Kuh zweifarbig (schwarz/weiss) Aufpreis	Fr.	300.-
3.	Rindslederbezug	Fr.	200.-
4.	Milchbehälter für Sommer- und Winterbetrieb	Fr.	120.-
5.	Vier Zapfhähne, selbstschliessend, à je Fr. 25.-	Fr.	100.-
6.	Zwei Stossstangen vorne, verhornt, à je Fr. 45.-	Fr.	90.-
7.	Ein Fliegenwedel, halbautomatisch	Fr.	60.-
8.	Düngerovorrückung (biologisch, umweltfreundlich)	Fr.	120.-
9.	Allwetterhufe für Sommer- und Winterbetrieb	Fr.	200.-
10.	Zweikreisbremssystem (Vorder- und Hinterläufe)	Fr.	800.-
11.	Signalhorn, mehrstimmig	Fr.	270.-
12.	Halogenaugen, verschliessbar	Fr.	300.-
13.	Vielstoff-Futtermittelverwerter-Motor	Fr.	2500.-

Endpreis für Kuh in gewünschter Ausführung:	Fr.	9940.-
---	-----	--------

=====



>> G.L.S. <<

G. Langer SOFT

Gottfried Langer

Schulung - Beratung - Support

- stark im Homeservice -

CH-8581 Schocherswil

Käsereistrasse 18

Tel. 071 410 09 55 Fax 071 410 09 56

Internet: 100766,3356 compuserve.com

Ihr Fachhändler für:

Standardsoftware

Branchenlösungen

GeoWorks - WIN9x

Schulungen (ab Office 4.2)

**NICHT VERGESSEN:
GUG-CH TREFF
AM 31. OKTOBER 1998 IN DER
WALDGROTTE IN BUUS**

Nufenenpasshöhe

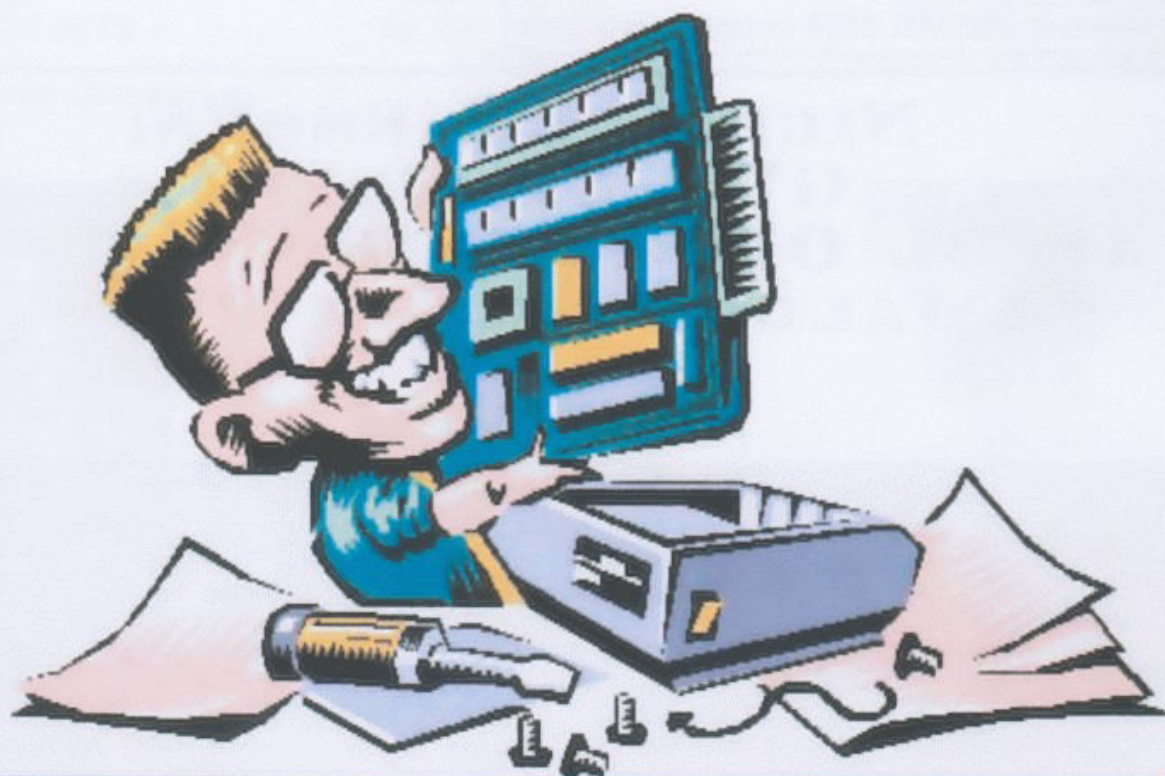


Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

P. P.

CH-4463 Buus

SCHLUSSPUNKT !



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag & Dienstag
geschlossen
Tel. 061 841 26 52